

Der heute vorliegende Nachtragshaushalt 2015 ist eine wichtige und wegweisende Etappe zwischen der ursprünglichen Haushaltsplanung und dem endgültigen Jahresergebnis, welches uns in der Mitte des nächsten Jahres vorliegen wird. Die Zahlen und richtigen Schlussfolgerungen wurden bereits durch meine Vorredner dargelegt. Dennoch möchte ich aus Sicht der SPD Fraktion hierzu einige wenige Bemerkungen machen:

- es ist nicht selbstverständlich, dass das Land den Kommunen derartige hohe Zuschüsse insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung oder bei der Schulsozialarbeit zuteil werden lässt, daher darf dies auf bei der heutigen Nachtragssatzung nicht vergessen werden.
- in Zahlen: 2,5 Millionen Zuschuss allein für die Kinderbetreuung; 400.000 EUR mehr als im Planansatz
- der Nachtragshaushalt beinhaltet aber auch Positionen, die uns als SPD-Fraktion Bauschmerzen bereiten, als Beispiel - wir werden es später noch auf der Tagesordnung haben - die Kostenexplosion bei "alla-hopp", die bereits in den Diskussionen im Vorfeld von Bedenkenträgern hier im Gremium kritisch hinterfragt wurden
- einzelne Projekte sind für uns jedoch - anders als bei den Kolleginnen und Kollegen der Grünen im vergangenen Jahr - kein Grund die Nachtragssatzung als Ganzes in Frage zu stellen.

Alles in allem sind wir auf Kurs, von einigen unbekanntem abgesehen, besteht wie in der Vergangenheit die Hoffnung auf weitere Verbesserungen auf der letzten Etappe bis zur Jahresrechnung. Wir danken der Stadtkämmerei für die gewohnt sehr gute Aufbereitung der Zahlen und Statistiken - die SPD Fraktion stimmt der Nachtragssatzung 2015 zu.